

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	V
Literaturverzeichnis .....	XXI
Abkürzungsverzeichnis .....	XXV
Bearbeiterverzeichnis .....	XXXI
<b>Kapitel 1 Bedeutung und Grundlagen .....</b>	<b>1</b>
A. Einleitung .....	1
B. Der Weg zum MsbG – historische Entwicklung und „Meilensteine“ .....	1
I. Energieeffizienzrichtlinie .....	2
II. 3. EU-Binnenmarktpaket .....	3
III. Interpretative Note vom 22.01.2010 und Empfehlung vom 09.03.2012 ..	5
IV. Historie der Umsetzung in deutsches Recht .....	6
1. Energiewirtschaftsgesetz vom 07.07.2005 .....	6
2. EnWG 2011 .....	8
3. Verschiedene Umsetzungsversuche: Messsystemverordnung & Co. ..	9
V. Das Messstellenbetriebsgesetz – die gesetzlichen Grundlagen im Überblick .....	11
1. Einbau- und Rolloutpflichten des MsbG .....	11
2. Grundzuständiger Messstellenbetreiber als zentraler Normadressat ..	18
3. Der wettbewerbliche Messstellenbetreiber .....	20
4. Neue Vertrags- und Abrechnungsverhältnisse .....	21
5. Zukünftige Marktkommunikation und Interimsmodell .....	22
6. Messdatenübermittlung und bereichsspezifischer Datenschutz .....	23
VI. Fazit .....	24
C. Strategische Implikationen .....	24
I. Der Gateway-Administrator ist der neue zentrale Spieler .....	25
II. Liberalisierung des Kundenzugangs durch intelligente Messsysteme ..	26
III. Harte Zeiten für Lieferanten .....	26
IV. Ist der Verteilernetzbetreiber der Verlierer? .....	27
V. Schaffung einer Basis-Infrastruktur zur Schaffung von neuen Märkten?	28
VI. Ein kurzer Blick in die Zukunft .....	28
<b>Kapitel 2 Einbaupflichten .....</b>	<b>31</b>
A. Einleitung .....	31
B. Intelligente Messsysteme und moderne Messeinrichtungen .....	32
I. Intelligente Messsysteme .....	32
II. Moderne Messeinrichtungen .....	33
C. Grundzuständige Messstellenbetreiber als Adressaten der Einbaupflicht. ..	33
I. Einbaupflichten auch für Betreiber geschlossener Verteilernetze .....	33
II. Übertragung der Grundzuständigkeit .....	34
1. Freiwillige und verpflichtende Übertragung .....	34
2. Ausfall des grundzuständigen Messstellenbetreibers .....	35

# Inhaltsverzeichnis

---

III. Einbaupflichten und wettbewerblicher Messstellenbetrieb . . . . .	36
IV. Anforderungen an die buchhalterische Entflechtung . . . . .	37
D. Kein Widerspruchsrecht für Anschlussnehmer und Anschlussnutzer. . . . .	38
I. Umfang der Duldungspflicht. . . . .	38
II. Recht des grundzuständigen Messstellenbetreibers zum Rückbau? . . . .	40
E. Bezugspunkt der Einbaupflichten: Messstellen an ortsfesten Zählpunkten .	40
F. Einbau intelligenter Messsysteme. . . . .	41
I. Technische Möglichkeit des Einbaus intelligenter Messsysteme. . . . .	41
1. Mindestens drei voneinander unabhängige Unternehmen. . . . .	42
2. Technische Anforderungen nach § 24 Abs. 1 MsbG . . . . .	42
3. Marktanalysen und Feststellung durch das BSI . . . . .	42
II. Wirtschaftliche Vertretbarkeit der Ausstattung mit intelligenten Messsystemen . . . . .	43
1. Preisobergrenzen und Einbauzeiträume . . . . .	43
2. Einbaupflichten bei Letztverbrauchern . . . . .	46
3. Einbaupflichten bei Erzeugungsanlagen nach dem Erneuerbare- Energien-Gesetz und dem Kraft-Wärme-Kopplungsgesetz . . . . .	50
4. Preisobergrenze in Sonderfällen . . . . .	52
5. Übergangsvorschrift für Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge . . .	53
III. Bestandsschutz für Messsysteme. . . . .	54
IV. Erfüllung der Einbauverpflichtung und Einbauquote . . . . .	55
G. Einbau moderner Messeinrichtungen. . . . .	57
H. Informationspflichten des grundzuständigen Messstellenbetreibers . . . . .	59
I. Veröffentlichung der Preisblätter und von Informationen über den Umfang des Rollouts . . . . .	59
1. Umfang des Rollouts. . . . .	59
2. Veröffentlichung der Preisblätter . . . . .	60
II. Information der betroffenen Anschlussnutzer, Anschluss-nehmer, Anlagenbetreiber und Messstellenbetreiber . . . . .	60
III. Benachrichtigung über den Betretungstermin . . . . .	61
I. Anbindbarkeit und Anbindung von Messeinrichtungen für Gas . . . . .	61
I. Anbindbarkeit von Messeinrichtungen für Gas. . . . .	61
II. Anbindungsverpflichtung für Gas-Messeinrichtungen. . . . .	62
J. Sanktionen bei einem Verstoß gegen die Einbaupflichten . . . . .	62
I. Befugnisse der Bundesnetzagentur . . . . .	62
II. Abhilfemaßnahmen und Verhältnismäßigkeit. . . . .	63
<b>Kapitel 3 Erlöse und Kosten des intelligenten Messwesens . . . . .</b>	<b>65</b>
A. Einleitung. . . . .	65
B. Preisobergrenzen für Standardleistungen des Messstellenbetriebs . . . . .	65
I. Hintergrund . . . . .	65
1. Der Ausgangspunkt: Die Binnenmarktrichtlinien der EU . . . . .	65
2. Kosten-Nutzen-Analyse des BMWi . . . . .	66

II.	Preisobergrenzen im Messstellenbetriebsgesetz . . . . .	70
1.	Einbaufälle, wirtschaftliche Vertretbarkeit und Preisobergrenzen – die gesetzliche Systematik . . . . .	70
2.	Schutzzweck des § 31 MsbG . . . . .	70
3.	Zustandekommen – Wie hat der Gesetzgeber gerechnet? . . . . .	70
4.	Die Preisobergrenzen im Detail . . . . .	72
5.	Rechtsfolgen eines Verstoßes . . . . .	76
III.	Standardleistungen des Messstellenbetriebs . . . . .	76
1.	Anwendungsbereich des § 35 MsbG . . . . .	76
2.	Regelbeispiele des § 35 MsbG . . . . .	77
3.	Bedenken des Bundesrates im Gesetzgebungsverfahren . . . . .	77
4.	Die Standardleistungen im Detail . . . . .	77
IV.	Fazit zur Abbildung des intelligenten Messwesens unter dem Regulierungsregime „Preisobergrenzen“ . . . . .	83
C.	Zielkostenrechnung im intelligenten Messwesen . . . . .	84
I.	Änderung des Aufgabenumfangs vom klassischen zum intelligenten Messstellenbetrieb . . . . .	84
1.	Bedarfsplanung/Grundsatzplanung/Rolloutplanung . . . . .	85
2.	Gerätewesen . . . . .	86
3.	Technischer Betrieb . . . . .	86
4.	Messwertbeschaffung . . . . .	87
5.	Marktkommunikation . . . . .	87
6.	Kunden- und Abrechnungsmanagement . . . . .	87
7.	Gateway-Administration . . . . .	88
8.	Zusammenfassung . . . . .	88
II.	Bestimmung der maximalen Kosten mithilfe der Zielkostenrechnung . . . . .	88
1.	Einführung in die Zielkostenrechnung . . . . .	89
2.	Eignung der Zielkostenrechnung für das intelligente Messwesen . . . . .	89
III.	Zielkostenrechnung für das intelligente Messwesen . . . . .	90
1.	Schritt 1: Festlegung der Zielkosten . . . . .	90
2.	Schritt 2: Spaltung der Zielkosten auf Leistungsbausteine . . . . .	90
3.	Indikative Ziel-Kostenansätze für die Leistungsbausteine . . . . .	91
4.	Beispielhaft: Zielkosten eines Musterstadtwerks . . . . .	95
IV.	Ansatzpunkte zur Zielkostenerreichung im intelligenten Messwesen . . . . .	96
1.	Ansatzpunkt 1: Ausnutzen von Skaleneffekten . . . . .	97
2.	Ansatzpunkt 2: Optimierung des Rolloutverlaufs . . . . .	98
3.	Ansatzpunkt 3: Verteilung der anfallenden Kosten . . . . .	101
4.	Ansatzpunkt 4: Anbindung weiterer Sparten an das Smart-Meter- Gateway . . . . .	101
D.	Zusatzleistungen als Chance des grundzuständigen Messstellenbetreibers . . . . .	102
I.	Zusatzleistungen im Sinne des MsbG . . . . .	102
II.	Umfang angebotener Zusatzleistungen . . . . .	103
III.	Open Innovation-Ansatz für Messstellenbetreiber . . . . .	103
E.	Quo vadis, intelligentes Messwesen? . . . . .	105

# Inhaltsverzeichnis

---

<b>Kapitel 4 Vertragsbeziehungen und Abrechnung</b> .....	109
A. Einleitung .....	109
B Vertragspartner .....	109
I. Übersicht .....	109
1. Obligatorische Verträge .....	110
2. Fakultative Verträge .....	111
II. Die einzelnen Vertragspartner .....	111
1. Messstellenbetreiber .....	111
2. Netzbetreiber .....	112
3. Energielieferant .....	112
4. Anschlussnutzer/Anschlussnehmer .....	112
III. Neues Vertragsverhältnis des grundzuständigen Messstellenbetreibers zum Anschlussnutzer oder Anschlussnehmer .....	114
1. Auswirkungen .....	114
2. Hintergrund .....	114
3. Exkurs: Auslegung des § 9 Abs. 2 MsbG .....	115
C. (Mindest-) Inhalte von Messstellenverträgen .....	118
I. MsbG und Bezugnahme auf das EnWG .....	118
II. Bedingungen des konventionellen Messstellenbetriebs .....	119
III. Von den Mindestinhalten betroffene Vertragsverhältnisse .....	120
IV. Einzel- und Rahmenverträge .....	121
V. Verbot der Behinderung des Lieferantenwechsels .....	121
D. Vertragsbeziehungen bei grundzuständigem Messstellenbetrieb .....	122
I. Messstellenvertrag mit dem Anschlussnutzer .....	122
1. Vertragsschluss .....	122
2. Sonderfall: Ablösung eines wettbewerblichen Messstellen- betreibers .....	124
3. Vertragsinhalt .....	125
4. Vertragsanpassungen .....	126
5. Vertragsbeendigung .....	126
II. Abrechnungsabrede mit dem Lieferanten .....	126
1. Hintergrund .....	127
2. WiM-Prozess „Abrechnung des Messstellenbetriebs“ .....	127
3. Exkurs: „Messstellennutzer“ .....	129
4. Fazit: Einzelfallgestaltung .....	129
E. Vertragsbeziehungen bei wettbewerblichem Messstellenbetrieb .....	130
I. Vertrag mit dem Anschlussnutzer .....	130
1. Vertragsinhalt .....	130
2. Vertragslaufzeit .....	130
3. Entschädigungslose Auflösung .....	131
II. Messstellenbetreiberrahmenvertrag mit dem Netzbetreiber .....	132
III. Messstellenüberlassungsvertrag mit dem bisherigen Messstellen- betreiber .....	132
1. Vertragsschluss .....	132
2. Umfang der Überlassungspflicht .....	133

F.	Standardverträge der Bundesnetzagentur .....	133
I.	Netznutzungs- und Lieferantenrahmenvertrag (Strom) .....	133
II.	Messstellenbetreiberrahmenvertrag Strom .....	135
III.	Messstellenbetreiberrahmenvertrag Gas .....	136
G.	Auswirkungen auf bestehende Vertragsverhältnisse .....	137
I.	Netznutzungs- und Lieferantenrahmenverträge .....	137
II.	Messstellenrahmenverträge und Messrahmenverträge .....	138
III.	Verträge auf Basis des EEG .....	139
1.	Anlagenbetreiber als Messstellenbetreiber i.S.d. MsbG .....	139
2.	Notwendige Verträge .....	139
IV.	Lieferverträge .....	140
1.	Der Messstellenvertrag wird zwischen gMSB und ANU abgerechnet .....	140
2.	Der Messstellenvertrag wird über den Lieferanten abgerechnet .....	140
H.	Fazit .....	141
 <b>Kapitel 5 Zählerplatz und „MessSystem 2020“ VDE FNN .....</b>		<b>143</b>
A.	Einleitung .....	143
B.	Gesetzeshistorie und Vertragsbeziehungen nach dem MsbG .....	144
C.	Anforderungen an den Zählerplatz nach N(D)AV .....	144
I.	Geeigneter Zählerplatz .....	145
1.	Mess- und Steuereinrichtungen .....	145
2.	Anerkannte Regeln der Technik und Technische Anschlussbedingungen .....	145
II.	Kostentragung für Errichtung oder Veränderungen des Zählerplatzes ..	147
III.	Bestimmungsrecht des Netzbetreibers .....	147
D.	Auf dem Weg zur Technikzentrale: Technische Anforderungen an den Zählerplatz .....	148
I.	Allgemeinverbindliche Vorgaben .....	148
II.	Leitungsgebundene Übertragung von Tarif- und Verbrauchsinformationen .....	149
1.	Der Abschlusspunkt Zählerplatz (APZ) .....	149
2.	Der Raum für Zusatzanwendungen (RfZ) .....	150
3.	Gesicherter Spannungsabgriff zur Versorgung der Betriebsmittel im RfZ .....	151
4.	Herausforderung Elektromobilität und Erzeugeranlagen .....	152
E.	Projekt „MessSystem 2020“ des VDE FNN .....	153
I.	Ziele des Projektes MessSystem 2020 .....	153
II.	Anforderungen an die Hersteller der neuen Zählertechnik .....	155
1.	Eichrechtliche Anforderungen .....	155
2.	FNN-Lastenhefte für interoperable und austauschbare Geräte .....	156
3.	FNN-Hinweis „Kommunikationsadapter zur sicheren Anbindung von Messeinrichtungen an das SMGW“ .....	162
4.	Lastenheft zur Konstruktion und Funktion des Smart-Meter-Gateways .....	162

# Inhaltsverzeichnis

---

5.	Logmeldungen zur Einbindung von SMGW-G1-Geräten und Mikroprozesse für das SMGW	165
6.	Steuern über das intelligente Messsystem	165
7.	FNN-Lastenheft Steuerbox und Steuerfunktionalität	168
8.	Koordinierungsfunktion auf Betriebsebene	171
9.	Kommunikationsarchitektur des iMS: Leitfaden „Systeme und Prozesse“	172
10.	Elektronischer Bestell- und Lieferschein	173
11.	„Leitfaden zur Bewertung der Zuverlässigkeit und Messbeständigkeit von Elektrizitätszählern und Zusatzeinrichtungen“	174
12.	FNN-Hinweise für Konformitäts- und Annahmeprüfungen	175
13.	Koordinierte Testphase zur Einführung der intelligenten Messsysteme	177
F.	Fazit	178
<b>Kapitel 6 Smart-Meter-Gateway-Administrator und -Administration, Datensicherheit und Zertifizierung</b>		<b>181</b>
A.	Einführung und Überblick	181
B.	Anforderungen an intelligente Messsysteme	182
I.	Allgemeine Mindestanforderungen, § 21 MsbG	183
II.	Spezielle Mindestanforderungen an Smart-Meter-Gateways	184
C.	Anforderungen an den Smart-Meter-Gateway-Administrator	186
I.	Wahrnehmung der Smart-Meter-Gateway-Administration	186
1.	Person des Smart-Meter-Gateway-Administrators	186
2.	Aufgaben des Smart-Meter-Gateway-Administrators	187
II.	Zertifizierungspflicht und Auswirkungen des Einsatzes von Dienstleistern	188
D.	Systemlandschaft und Schnittstellen	189
I.	Systemstrukturwandel der Marktakteure und strategische Chancen	191
1.	Wandel beim Messstellenbetreiber	193
2.	Wandel beim Verteilnetzbetreiber	195
3.	Wandel beim Energielieferanten	196
II.	Beziehung zwischen MSB und SMGWA	197
III.	Systeme der intelligenten Umgebung und Schnittstellen zum SMGWA-System	200
E.	Prozesse in der Gateway-Administration	204
I.	Prozesse nach Vorgaben aus den jeweils geltenden Regeln für die Marktkommunikation	204
II.	Prozesse für die Kommunikation zwischen GWA und MSB	205
1.	Mitwirkung des GWA bei Bestellung und Lieferung von SMGW	205
2.	Profilvorgaben vom MSB entgegennehmen und für passendes Profil im SMGW sorgen	205
3.	Entstörungsprozesse zwischen MSB und GWA	206

III. Interne GWA-Prozesse . . . . .	207
1. Prozesse zur Steuerung der automatisierten Abläufe im GWA-System und zwischen GWA-System und SMGW . . . . .	207
2. Prozesse, die den betrieblichen Ablauf beim GWA regeln. . . . .	215
F. Gewährleistung von Datenschutz und Datensicherheit durch zertifizierte Smart-Meter-Gateway-Administratoren . . . . .	215
I. Datenschutz . . . . .	216
II. Informationssicherheit. . . . .	216
III. Zertifizierung eines Smart-Meter-Gateway-Administrators . . . . .	217
IV. Realisierung der GWA-Aufgabe durch einen Dienstleister. . . . .	218
G. Handlungsoptionen für die praktische Umsetzung der Smart-Meter-Gateway-Administration aus Sicht eines MSB. . . . .	219
I. Aufbau eines eigenen GWA-Betriebs. . . . .	219
II. Gateway-Administration innerhalb einer Kooperation. . . . .	220
1. Einkauf der Gateway-Administration als Dienstleistung . . . . .	221
2. Vollständige Abgabe der gMSB-Aufgabe durch Ausschreibung . . . . .	221
 <b>Kapitel 7 Strategie des Rollouts: Vorbereitung, Ausschreibung, Kooperation, Vergabe, Dienstleistung . . . . .</b>	 <b>223</b>
A. Einleitung . . . . .	223
B. Vorbereitung des Rollouts . . . . .	224
I. Festlegung einer Strategie für den Rollout . . . . .	224
1. Zukünftige Herausforderungen in der Energiewirtschaft. . . . .	224
2. Budget, wirtschaftliche Situation / Rollout-Alternativen . . . . .	226
3. Organisatorischer Auf- und Umbau. . . . .	227
4. IKT vs. Messwesen . . . . .	228
II. Aufgabenverteilung innerhalb des EVU. . . . .	228
1. Entflechtungsrechtliche Vorgaben nach dem MsbG und der Ansicht der Regulierungsbehörden . . . . .	228
2. Geschäftsführung . . . . .	229
3. Ausführende Abteilungen. . . . .	230
4. Einzelne Vorbereitungsschritte auf den Rollout . . . . .	237
C. Ausschreibung, Kooperation & Vergabe. . . . .	244
I. Möglichkeiten der Kostenoptimierung . . . . .	244
II. Ausschreibungspflichten des grundzuständigen Messstellenbetreibers bei Umsetzung der Rollout-Strategie . . . . .	244
1. Vorgaben des Kartellvergaberechts. . . . .	244
2. Erweiterte Ausschreibungspflicht auch unterhalb der EU-Schwellenwerte . . . . .	245
III. Das Vergaberecht als Blockade der Rollout-Strategie . . . . .	246
1. Dauer des Ausschreibungsverfahrens versus Rollout-Zeitvorgabe . . . . .	246
2. Durchdringung des Wettbewerbs . . . . .	247
D. Dienstleistung . . . . .	247
I. Ist der Einsatz von Dienstleistern sinnvoll? . . . . .	247
II. Einsatzbereiche für Dienstleister. . . . .	248

# Inhaltsverzeichnis

---

1.	Unterstützung durch externe Kräfte. . . . .	248
2.	Unterstützende Organisationseinheiten . . . . .	250
3.	Die Beistellungslösung . . . . .	251
III.	Kriterien für die Auswahl der Dienstleister . . . . .	251
1.	Kosten-Nutzen-Analyse. . . . .	252
2.	Markttrollen. . . . .	253
3.	Handlungsverpflichtungen der Dienstleister. . . . .	253
4.	Mandantenfähigkeit . . . . .	255
5.	Prozesse . . . . .	255
6.	Marktkommunikation . . . . .	255
7.	Mengengerüst . . . . .	256
8.	Performance. . . . .	256
9.	Monitoring und Reporting . . . . .	257
10.	IKT-Rahmen . . . . .	257
11.	Preissystem der Dienstleister . . . . .	258
IV.	Rechtliche Rahmenbedingungen für die Einschaltung eines Dienstleisters . . . . .	258
1.	Allgemeines . . . . .	258
2.	Datenschutzrechtliche Vorgaben . . . . .	259
 <b>Kapitel 8 Auswirkungen des MsbG auf die IT und die Marktkommunikation . .</b>		<b>261</b>
A.	Einführung. . . . .	261
B.	Die Vorgaben des MsbG zur Marktkommunikation . . . . .	263
I.	Zum Status quo der Messdatenkommunikation. . . . .	264
II.	Gesetzliche Vorgaben für das Interimsmodell . . . . .	265
1.	Rechtsgrundlage für das Interimsmodell . . . . .	265
2.	Festlegung zum Interimsmodell. . . . .	266
3.	Der Messwertefluss in der Übergangsphase – Das Interimsmodell	267
4.	Weitere prozessuale Änderungen an den Geschäftsprozessen im Interimsmodell . . . . .	270
5.	Neue Begriffs- und Codierungssystematik . . . . .	271
6.	Gesetzliche Vorgaben für das Zielmodell . . . . .	273
III.	Der sternförmige Messwertefluss – Das Zielmodell . . . . .	274
1.	Prozessuale Änderungen an den Wechselprozessen (GPKE/WiM) . .	275
2.	Prozessuale Änderungen an den Bilanzierungsprozessen (MaBiS) .	277
C.	Integration des intelligenten Messstellenbetriebs in die Bestands-IT . . . . .	278
I.	Neue IT-Systeme zur Kommunikation mit intelligenten Messsystemen	278
II.	Anpassungen an den Bestandssystemen . . . . .	284
1.	Anpassungen an bestehende Systeme des Netzbetreibers . . . . .	284
2.	Anpassungen an bestehende Systeme des Messstellenbetreibers zum Zwecke der Integration eines dienstleistenden Gateway- Administrators. . . . .	285
3.	Anpassungen an bestehende Systeme des Lieferanten . . . . .	286



<b>Kapitel 9 Datenschutz</b> .....	287
A. Einschlägige Datenschutzvorgaben im Überblick .....	287
I. Allgemeine datenschutzrechtliche Vorgaben .....	287
1. Anwendungsbereich .....	287
2. Grundbegriffe .....	288
3. Grundsätze der Verarbeitung und Rechenschaftspflicht .....	290
4. Rechtmäßigkeit der Verarbeitung personenbezogener Daten .....	292
5. Rechte der betroffenen Person .....	292
6. Sanktionen .....	294
II. Bereichsspezifische Datenschutzregeln des MsbG .....	294
1. Verhältnis zu den allgemeinen Vorgaben .....	295
2. Grundbegriffe .....	296
3. Wesentliche datenschutzrelevante Prozesse im Messwesen .....	296
4. Verarbeitung von Daten aus Messeinrichtungen .....	298
5. Rechte der Betroffenen .....	306
6. Sanktionen .....	307
B. Bedeutung der Auftragsverarbeitung im Messwesen .....	307
C. Umsetzung und Herausforderungen aus Sicht eines Energieversorgers ...	309
D. Absicherung durch Vorgaben zur Datensicherheit .....	310
I. Umsetzung von technischen und organisatorischen Maßnahmen zur Gewährleistung eines Mindestschutzniveaus .....	310
II. Anforderungen an die Datenkommunikation im Messwesen .....	311
III. Technische Vorgaben beim Einsatz von Smart-Meter-Gateways .....	312
E. Fazit und Ausblick .....	313
 <b>Kapitel 10 Betroffenheit des wettbewerblichen Messstellenbetreibers</b> .....	 315
A. Einleitung .....	315
B. Wer kann wettbewerblicher Messstellenbetreiber sein? .....	317
I. Pflichten des wettbewerblichen Messstellenbetreibers .....	317
II. Ausprägung der Marktrolle im vertikal integrierten Energie- versorgungsunternehmen .....	318
C. Gesetzliche Spielregeln für den wettbewerblichen Messstellenbetreiber ...	322
I. Tätigwerden auf Wunsch des Anschlussnutzers, § 5 Abs. 1 MsbG .....	322
II. Tätigwerden auf Wunsch des Anschlussnehmers, § 6 MsbG .....	322
D. Rechte und Pflichten des wettbewerblichen Messstellenbetreibers .....	323
I. Unterschiede zwischen grundzuständigem und wettbewerblichem Messstellenbetreiber .....	324
1. Genehmigungserfordernis nach § 4 MsbG .....	324
2. Abrechnung der Preisobergrenze, § 7 MsbG .....	325
3. Veröffentlichungspflichten nach § 9 MsbG .....	325
4. Konkludentes Zustandekommen des Messstellenvertrags mit dem Anschlussnutzer nach § 9 Abs. 3 MsbG .....	326
5. Einbaupflichten für intelligente Messsysteme und moderne Messeinrichtungen nach §§ 29 ff. MsbG – Verhältnis zum wMSB. ...	326

# Inhaltsverzeichnis

---

6.	Informationspflichten nach § 37 MsbG	328
7.	Zutrittsrecht nach § 38 MsbG	328
8.	Anbindungsverpflichtung nach § 40 MsbG	329
II.	Erforderliche Verträge	329
1.	Messstellenvertrag mit Anschlussnutzer bzw. Anschlussnehmer	330
2.	Messstellenvertrag zwischen Messstellenbetreiber und Lieferant, auf dessen Verlangen	335
3.	Messstellenvertrag mit Netzbetreiber	335
4.	Messstellenvertrag zwischen grundzuständigem und wettbewerblichen Messstellenbetreiber bei Messstellenbetreiberwechsel	336
III.	Welche Pflichten treffen den wettbewerblichen Messstellenbetreiber?	336
1.	Transparenz und Diskriminierungsfreiheit, § 3 Abs. 4 S. 3 MsbG	336
2.	Beherrschen der Marktkommunikation	337
3.	Anpassung der IT-Systeme	339
4.	Geschäftsprozesse und elektronischer Datenaustausch	341
5.	Technisches Know-how und Schulung des Personals	343
6.	Mitteilungspflichten nach § 15 MsbG	343
IV.	Welche Messtechnik ist vom wettbewerblichen Messstellenbetreiber zu verbauen?	345
V.	Chancen für den wettbewerblichen Messstellenbetreiber	348
1.	Laufzeitverträge	348
2.	Smart-Meter-Produkte	350
3.	Abrechnung des Messentgeltes unproblematisch	352
VI.	Risiken für den wettbewerblichen Messstellenbetreiber	352
1.	§ 36 Abs. 1 S. 2 MsbG	353
2.	Anschlussnehmer übt sein Wahlrecht nach § 6 Abs. 1 MsbG aus	354
VII.	Welche Dienstleistungen können vom wettbewerblichen Messstellenbetreiber eingekauft werden?	356
1.	Smart-Meter-Gateway-Administration	356
2.	Marktkommunikation und technische Aufgaben	357
3.	Beistellungsmodell	358
E.	Fazit	358
<b>Kapitel 11 Die Ausgliederung der Sparte des Messstellenbetriebs</b>		<b>361</b>
A.	Einleitung	361
B.	Gesellschaftsrechtliche Vorgaben	361
I.	Ausgliederung	362
II.	Spaltungsfähige Rechtsträger	362
III.	Ablauf einer Spaltung	363
1.	Spaltungsvertrag bzw. Spaltungsplan	363
2.	Spaltungsbericht	363
3.	Beschlüsse	364
4.	Eintragung	364
IV.	Rechtswirkung	364
V.	Sonderfall: Keine Ausgliederung aus einem Eigenbetrieb	364

C. Kommunalrechtliche Vorgaben .....	365
I. Schrankentrias .....	366
1. Anwendbarkeit der Schrankentrias .....	366
2. Öffentlicher Zweck .....	367
3. Angemessenes Verhältnis zur Leistungsfähigkeit und zum voraussichtlichen Bedarf .....	369
4. Subsidiaritätsklausel .....	369
5. Zusammenfassung .....	373
II. Sonstige kommunalwirtschaftliche Vorgaben .....	373
1. Haftungsbegrenzung .....	373
2. Sicherung des gemeindlichen Einflusses .....	374
3. Sonstige Vorgaben .....	374
4. Anzeigeverfahren .....	374
D. Anwendungsbeispiel .....	375
I. Ausgangslage .....	375
II. Vorgehensweise .....	376
1. Rechtsformwahl .....	376
2. Kommunalrechtliche Vorgaben .....	376
3. Gremienbeteiligung .....	377
4. Anmeldung zum Register .....	377

## **Kapitel 12 Vergaberechtliche Aspekte bei der Umsetzung des MsbG .....** 379

A. Einleitung .....	379
B. Vergaberechtliche Grundlagen .....	380
I. Ziele und Grundsätze des Vergaberechts .....	380
II. Rechtliche Grundlagen .....	382
C. Eigenverantwortlicher Messstellenbetrieb .....	382
I. Grundsätzliche Ausschreibungspflicht .....	383
1. Messstellenbetreiber als ausschreibungspflichtiger Auftraggeber ..	383
2. Öffentlicher Auftrag und Schwellenwert .....	390
II. Ausnahmen .....	394
1. Inhouse-Vergabe .....	394
2. Vergabe an konzernverbundene Unternehmen .....	397
III. Durchführung des Vergabeverfahrens .....	397
1. Vorbereitung des Vergabeverfahrens .....	398
2. Bekanntmachung im EU-Amtsblatt .....	401
3. Teilnahmewettbewerb mit Auswahl der geeigneten Bieter .....	401
4. Indikative Erstangebote .....	402
5. Verhandlungen .....	402
6. Festlegung auf Vertrag für die Angebotserstellung .....	403
7. Angebotsbewertung und Zuschlag .....	403
8. Übersicht der wichtigsten Fristen .....	404
D. Übertragung der Grundzuständigkeit .....	404
I. Entscheidung über die Übertragung .....	404
1. Unzureichende Pflichterfüllung (§ 45 Abs. 1 Nr. 1 MsbG) .....	405

# Inhaltsverzeichnis

---

2.	Kein Zertifikat nach § 25 MsbG (§ 45 Abs. 1 Nr. 2 MsbG) . . . . .	405
3.	Keine Genehmigung nach § 4 MsbG (§ 45 Abs. 1 Nr. 3 MsbG) . . . . .	405
II.	Anwendbarkeit des Vergaberechts . . . . .	405
1.	Grundsätzlicher Anwendungsbefehl . . . . .	405
2.	Anwendbarkeit der vergaberechtlichen Ausnahmen . . . . .	405
3.	Rechtliche Verfahrensvorgaben . . . . .	407
E.	Zusammenarbeit beim Messstellenbetrieb . . . . .	410
I.	Institutionelle Kooperation . . . . .	411
1.	Inhouse-Vergabe . . . . .	411
2.	Gemeinschaftsgesellschaft . . . . .	412
II.	Vertragliche Kooperation . . . . .	412
III.	Gemeinsame Ausschreibung von Leistungen . . . . .	412
1.	Einrichtung einer gemeinsamen Beschaffungsstelle . . . . .	413
2.	Grenzen einer gemeinsamen Beschaffung . . . . .	414
<b>Kapitel 13</b>	<b>Mehrwertdienste</b> . . . . .	<b>415</b>
A.	Einleitung . . . . .	415
B.	Rechtlicher Hintergrund . . . . .	416
I.	Definition der Mehrwertdienste . . . . .	416
II.	Bedeutung der Mehrwertdienste im Gesetzgebungsverfahren . . . . .	417
III.	Subsidiarität von Mehrwertdiensten . . . . .	418
IV.	Datenschutzvorgaben bei Mehrwertdiensten . . . . .	418
1.	Datenschutz im MsbG . . . . .	418
2.	Datenschutzrechtliche Vorgaben in Bezug auf Mehrwertdienste . . . . .	418
V.	Vertragliche Umsetzung von Mehrwertdiensten . . . . .	420
1.	Vertrag mit Messstellenbetreiber . . . . .	420
2.	Vertrag mit dem Kunden . . . . .	421
C.	Mehrwertdienste – Herausforderungen und Chancen mit dem Fokus auf die Marktrolle Lieferant . . . . .	423
I.	Herausforderungen für einen Lieferanten durch die Transformation der Energiewirtschaft . . . . .	423
1.	Transformation der deutschen Energiewirtschaft . . . . .	423
2.	Integration dezentraler Energieversorgung und erneuerbarer Energien . . . . .	424
3.	Wettbewerb . . . . .	427
4.	Wandel der Verbraucher und veränderte Kundenanforderungen . . . . .	428
5.	Beschaffung und Bilanzierung . . . . .	431
6.	Digitalisierung, intelligentes Messwesen, Datenschutz und Datensicherheit, Marktkommunikation . . . . .	432
7.	Das Angebot von Mehrwertdiensten und die Etablierung neuer Geschäftsmodelle . . . . .	436
II.	Die Bedeutung des intelligenten Messwesens für Elektrizitätslieferanten und Kunden . . . . .	436
1.	Intelligentes Messwesen – Eine Herausforderung für alle Marktteilnehmer . . . . .	436

2. Auswirkungen und Vorteile für Lieferanten . . . . .	437
3. Auswirkungen und Vorteile für Kunden . . . . .	440
4. Schlüsselfaktoren Kundeninteresse und -akzeptanz . . . . .	443
III. Mehrwertdienste . . . . .	445
1. Zusatzleistungen des grundzuständigen Messstellenbetreibers . . .	445
2. Mehrwertdienste eines Lieferanten . . . . .	446
3. Strategische Ableitung . . . . .	463
IV. Zusammenfassung und Ausblick . . . . .	468
<b>Kapitel 14 Umsetzung des Messstellenbetriebsgesetzes in Industrie- und Arealnetzen . . . . .</b>	<b>476</b>
A. Einführung und Auseinandersetzung mit der Historie des Gesetzgebungs- verfahrens . . . . .	476
I. Stromerzeugung und Netzbetrieb in Industrieunternehmen . . . . .	476
II. Gesetzgebungsverfahren zum MsbG – Einbeziehung von Betreibern geschlossener Verteilernetze . . . . .	477
III. Der Rollout im geschlossenen Verteilernetz – Sinnvoller Anreiz oder untauglicher Versuch? . . . . .	480
1. These: Volatil auftretende Einspeisungen sollen derart beherrsch- bar gemacht werden, dass die Versorgungssicherheit nicht gefährdet ist. . . . .	480
2. These: Intelligente Messsysteme liefern den entscheidenden Anreiz für energiesparendes Verbrauchsverhalten. . . . .	481
3. These: Intelligente Messsysteme ermöglichen variable Tarife, die wirtschaftliche Anreize zu Verbrauchsverlagerungen schaffen sowie netz- und marktdienliche Zwecke erfüllen . . . . .	483
4. Fazit. . . . .	485
B. Der Rollout in Industrie- und Arealnetzen – Praxisbezogene Fallstricke aus Sicht eines Industrieunternehmens. . . . .	485
I. Messstellenauswahl – Welche Messstellen sind von der Einbau- pflicht erfasst? . . . . .	485
II. Umsetzungsfragen Preisobergrenze . . . . .	487
1. § 31 Abs. 4 MsbG – Bestimmung der POG bei fehlenden historischen Verbrauchswerten . . . . .	487
2. § 31 Abs. 5 MsbG – POG-Abrechnung bei technisch gebündelten intelligenten Messsystem. . . . .	488
III. Bestandsschutz nach § 19 Abs. 5 MsbG . . . . .	489
IV. § 35-MessEG-Befreiung und deren Verhältnis zur Einbaupflicht . . . . .	491
V. Make or buy? . . . . .	491
VI. Notwendiger Umbau des Zählerplatzes. . . . .	491
VII. Vertragsabschluss Messstellenvertrag in geschlossenen Verteiler- netzen . . . . .	493
<b>Stichwortverzeichnis . . . . .</b>	<b>495</b>